

## Mehr Tierwohl? Betriebswirtschaftliche Konsequenzen für die Schweinehaltung

Mitteldeutscher Schweinetag  
Zukunftsfähige Schweinehaltung  
11.11.2021

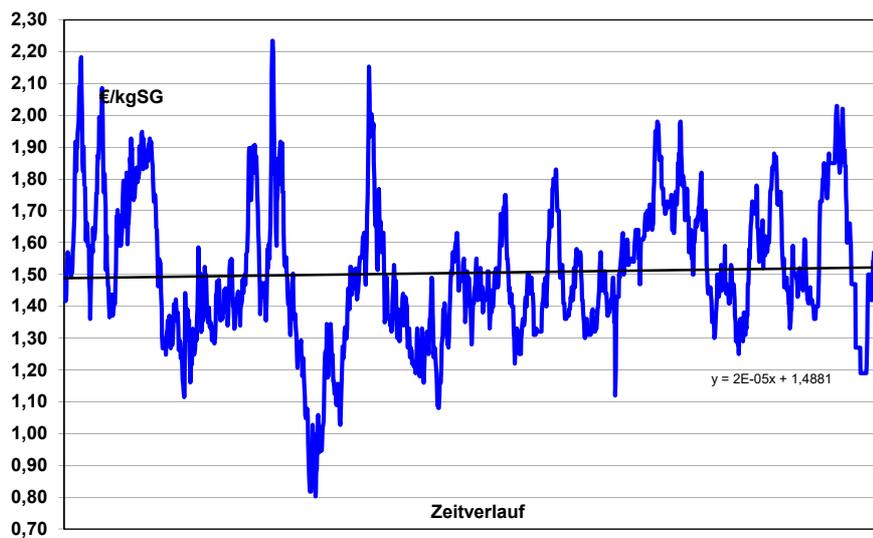
Stefan Leuer, LWK NRW



Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. +49 251 2376 393

1

### Verlauf des ISN-Schweinepreises (und Vorgänger) - 1/1989 bis 43/2021 -



## Was bedeutet mehr Tierwohl?



- **Abgrenzung zur normalen Ware**
- **besseres „Gefühl“ beim Fleischverzehr**
- **höhere Standards in der Haltung**  
(dadurch höhere Kosten)
- **mehr Tierkomfort / Tierwohl**
- **z.T. Größenbegrenzungen für die Betriebe**
- **höheres Preissegment**
- **begrenzten Marktzugang**

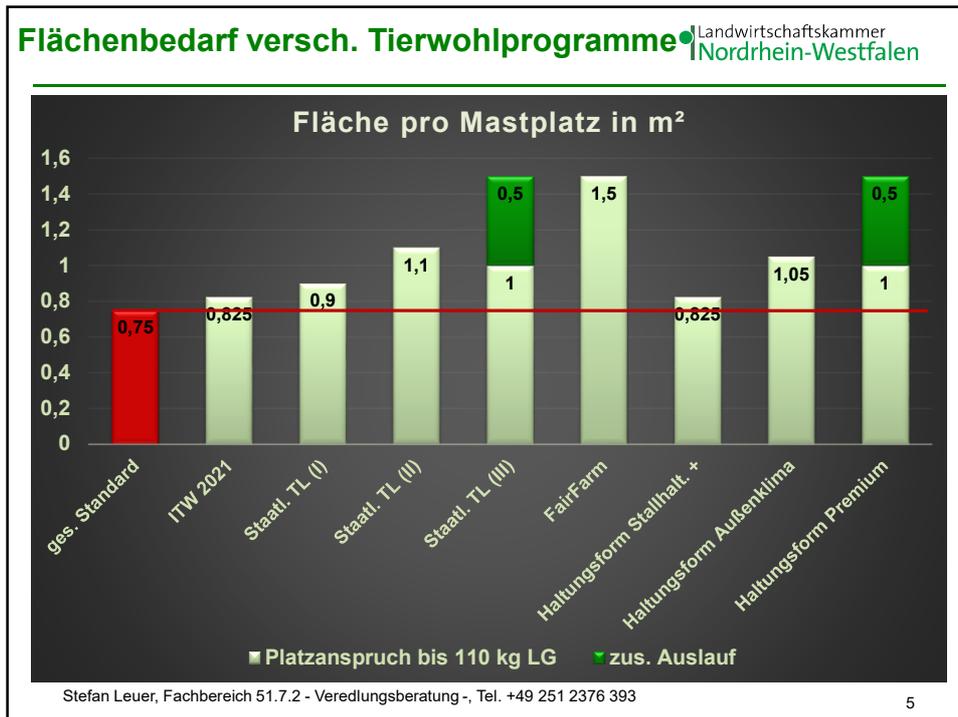
Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. +49 251 2376 393 3

## Kriterien versch. Tierwohlprogramme



Nur Mast	gesetzlicher Standard	ITW 2021	staatliches Tierwohlabel			FairFarm	Haltungsform		
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3		Stallhaltung Plus	Außenklima	Premium
Platzbedarf	30-50 kg: 0,5 m <sup>2</sup>	0,55 m <sup>2</sup>	<50 kg: 0,60 m <sup>2</sup>	<50 kg: 0,65 m <sup>2</sup>	<50 kg: 0,5 m <sup>2</sup>	1,5 m <sup>2</sup>	<50 kg: 0,55 m <sup>2</sup>	<50 kg: 0,7 m <sup>2</sup>	<50 kg: 1,0 m <sup>2</sup>
	50-110 kg: 0,75 m <sup>2</sup>	0,825 m <sup>2</sup>	50-110 kg: 0,9 m <sup>2</sup>	50-110 kg: 1,1 m <sup>2</sup>	50-110 kg: 1,0 m <sup>2</sup>		50-110 kg: 0,825 m <sup>2</sup>	50-110 kg: 1,05 m <sup>2</sup>	50-110 kg: 1,5 m <sup>2</sup>
	>110 kg: 1,0 m <sup>2</sup>	1,1 m <sup>2</sup>	>110 kg: 1,2 m <sup>2</sup>	>110 kg: 1,35 m <sup>2</sup>	>110 kg: 1,5 m <sup>2</sup>		>110 kg: 1,1 m <sup>2</sup>	>110 kg: 1,4 m <sup>2</sup>	>110 kg: 2,0 m <sup>2</sup>
Auslauf	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	<50 kg: 0,3 m <sup>2</sup> 50-110 kg: 0,5 m <sup>2</sup> >110 kg: 0,8 m <sup>2</sup>	NEIN / Offenstall	NEIN	NEIN / Offenstall	Ja, ohne Platzvorgabe
Buchtenstrukturierung	NEIN	NEIN	JA, Funktionsber.	Liegefläche / Einstreu	Liegefläche / Einstreu	Liegefläche / Einstreu	NEIN	NEIN	NEIN
org.Beschäftigungsmat.	NEIN / JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Raufutter	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	Stroh oder vergleichbares	
GVO freie Fütterung	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	JA
Schwänze kupieren	Einzelfallentscheid.*	Einzelfallentscheid.*	Kupierverz. einleiten	NEIN	NEIN	Einzelfallentscheid.*	Einzelfallentscheid.* / NEIN	Einzelfallentscheid.* / NEIN	Einzelfallentscheid.* / NEIN
*) grundsätzlich verboten; im Einzelfall zulässig, wenn zum Schutz des Tieres unerlässlich (tierärztliche Bescheinigung)									
<b>Konsequenzen und Anforderungen für Ferkelerzeuger</b>									
Direkte Konsequenzen									
Kupieren verboten    Kupieren verboten    Kupieren verboten									
zusätzliche Anforderungen (nicht Systemrelevant)									
Platzbedarf Aufzucht	5-10 kg: 0,15 m <sup>2</sup>	5-10 kg: 0,15 m <sup>2</sup>	5-10 kg: 0,18 m <sup>2</sup>	5-10 kg: 0,25 m <sup>2</sup>	5-10 kg: 0,3 m <sup>2</sup>				
	10-20 kg: 0,2 m <sup>2</sup>	10-20 kg: 0,2 m <sup>2</sup>	10-20 kg: 0,24 m <sup>2</sup>	10-20 kg: 0,35 m <sup>2</sup>	10-20 kg: 0,4 m <sup>2</sup>				
	>20 kg: 0,35 m <sup>2</sup>	>20 kg: 0,35 m <sup>2</sup>	>20 kg: 0,42 m <sup>2</sup>	20-30 kg: 0,45 m <sup>2</sup>	20-30 kg: 0,55 m <sup>2</sup>				
Buchtenstrukturierung	NEIN	NEIN	JA, Funktionsber.	Liegefläche / Einstreu	Liegefläche / Einstreu				
org.Beschäftigungsmaterial	NEIN	JA	JA	JA	JA				
Raufutter	NEIN	JA	JA	JA	JA				
Abferkelbereich	6,5 m <sup>2</sup>	6,5 m <sup>2</sup>	6,5 m <sup>2</sup>	6,5 m <sup>2</sup>	7,5 m <sup>2</sup>				
Platzbed. in der Gruppenhaltung	bis 5 Sauen: 2,5 m <sup>2</sup> 6-39 Sauen: 2,25 m <sup>2</sup> ü 40 Sauen: 2,05 m <sup>2</sup>	bis 5 Sauen: 2,75 m <sup>2</sup> 6-39 Sauen: 2,48 m <sup>2</sup> 28 Tage; 21 Tage mit Ausnahme	bis 5 Sauen: 2,75 m <sup>2</sup> 6-39 Sauen: 2,48 m <sup>2</sup> 28 Tage; 21 Tage mit Ausnahme	bis 5 Sauen: 2,75 m <sup>2</sup> 6-39 Sauen: 2,48 m <sup>2</sup> 28 Tage; 21 Tage mit Ausnahme	bis 5 Sauen: 3,0 m <sup>2</sup> 6-39 Sauen: 2,7 m <sup>2</sup> 28 Tage; 21 Tage mit Ausnahme	bis 5 Sauen: 3,0 m <sup>2</sup> 6-39 Sauen: 2,7 m <sup>2</sup> 28 Tage; 21 Tage mit Ausnahme			
	Säugephase		min. 25 Tage	min. 28 Tage	min. 35 Tage				

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. +49 251 2376 393 4



5

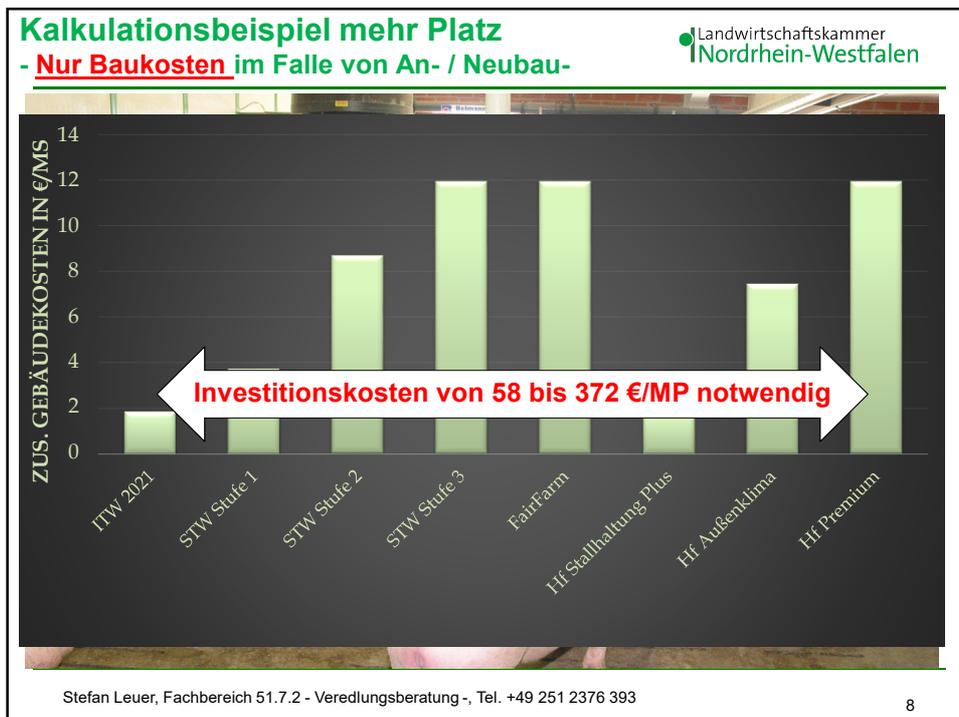
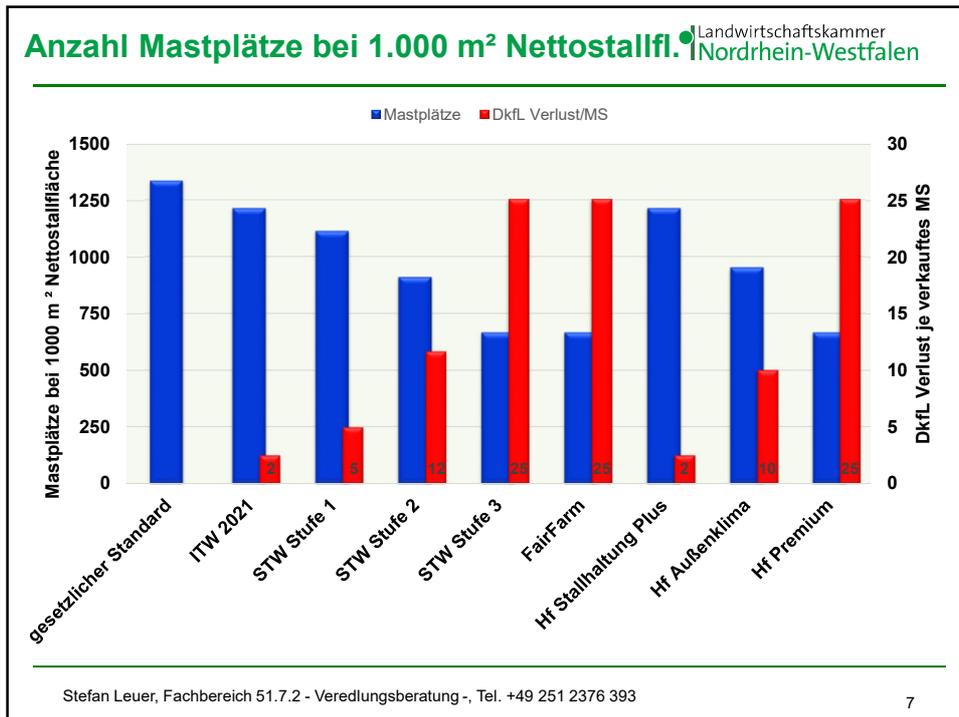
### Anzahl Mastplätze bei 1.000 m<sup>2</sup> Nettostallfl. Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

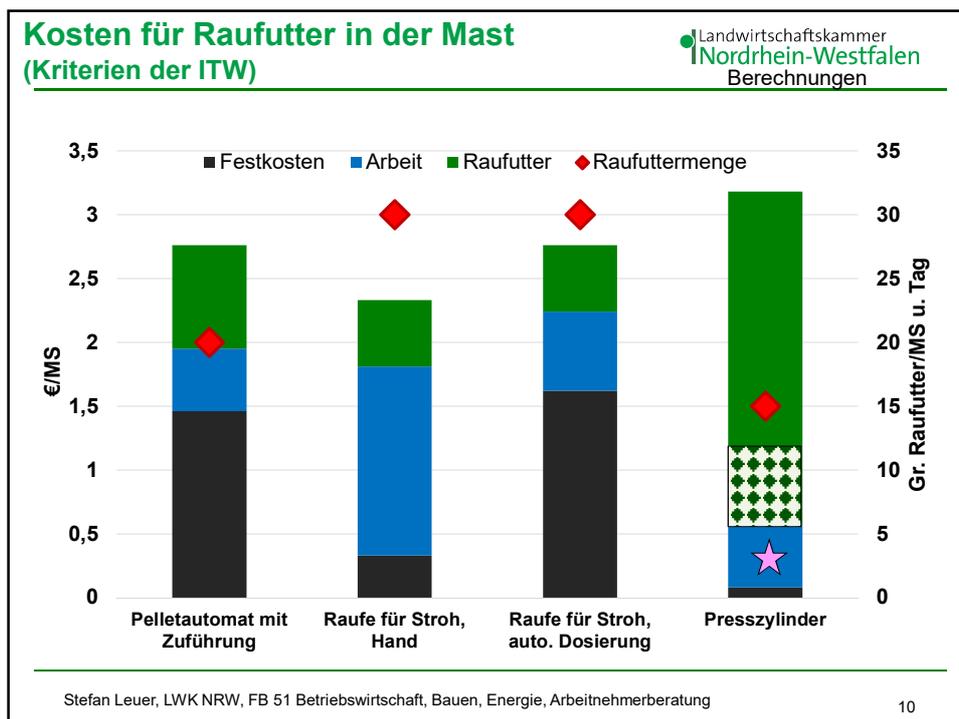
Wie hoch ist der Verlust an Mastplätzen und Dkfl je verkauftem Mastschwein, bei...

- Höherem Platzbedarf über Bestandsreduzierung ohne zus. Flächenverlust umsetzen,
- 25,- € Dkfl je MS
- 2,8 Umtrieben pro Jahr

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. +49 251 2376 393

6





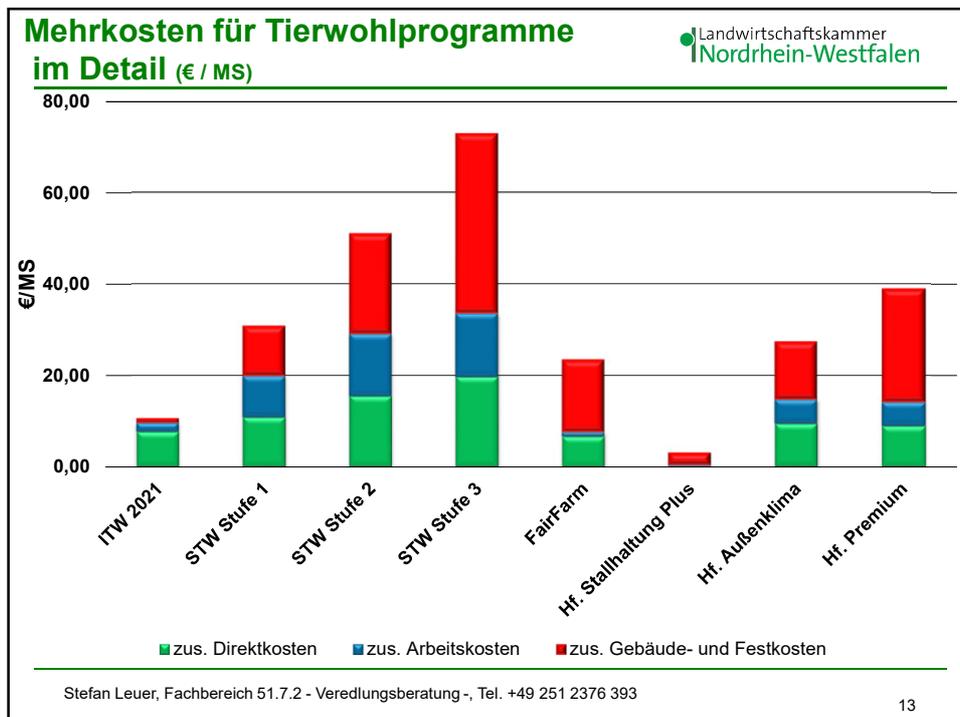
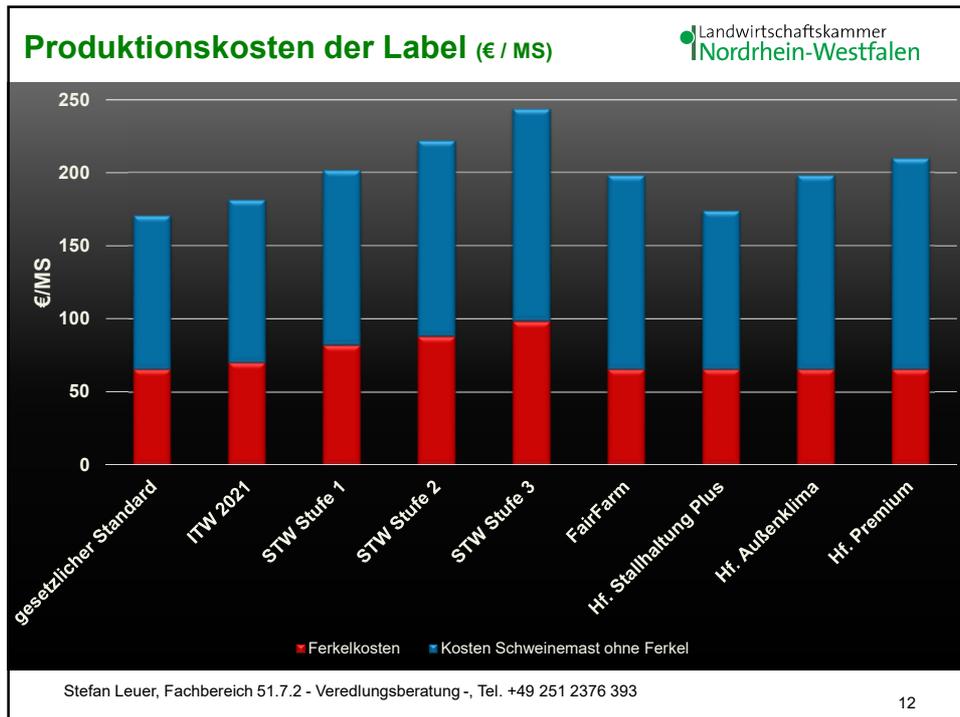
### Produktionskosten der Label (€/MS)

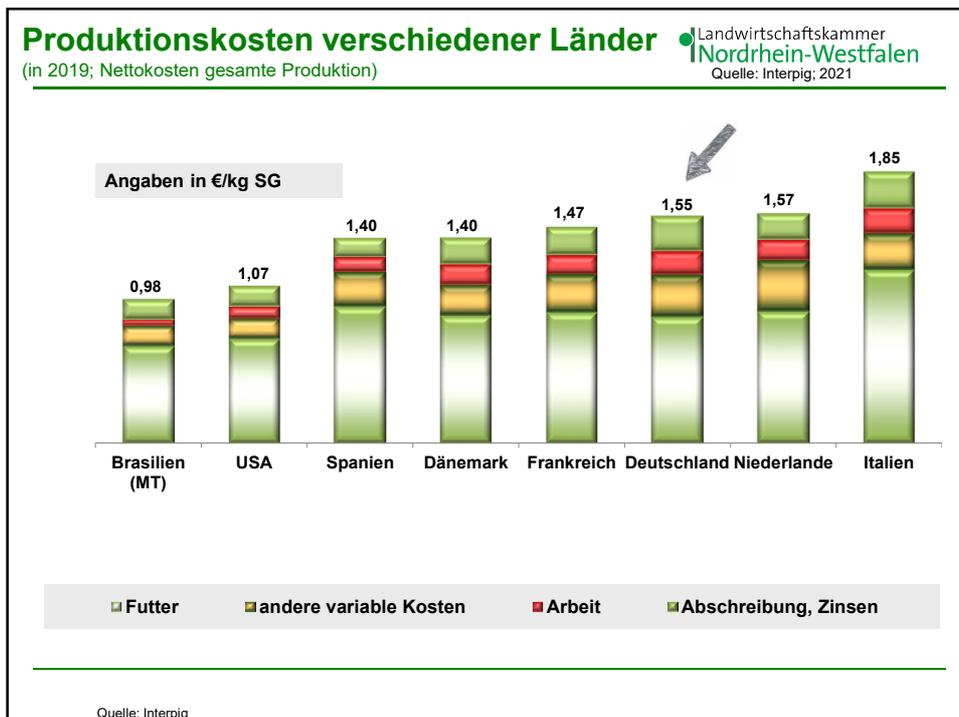
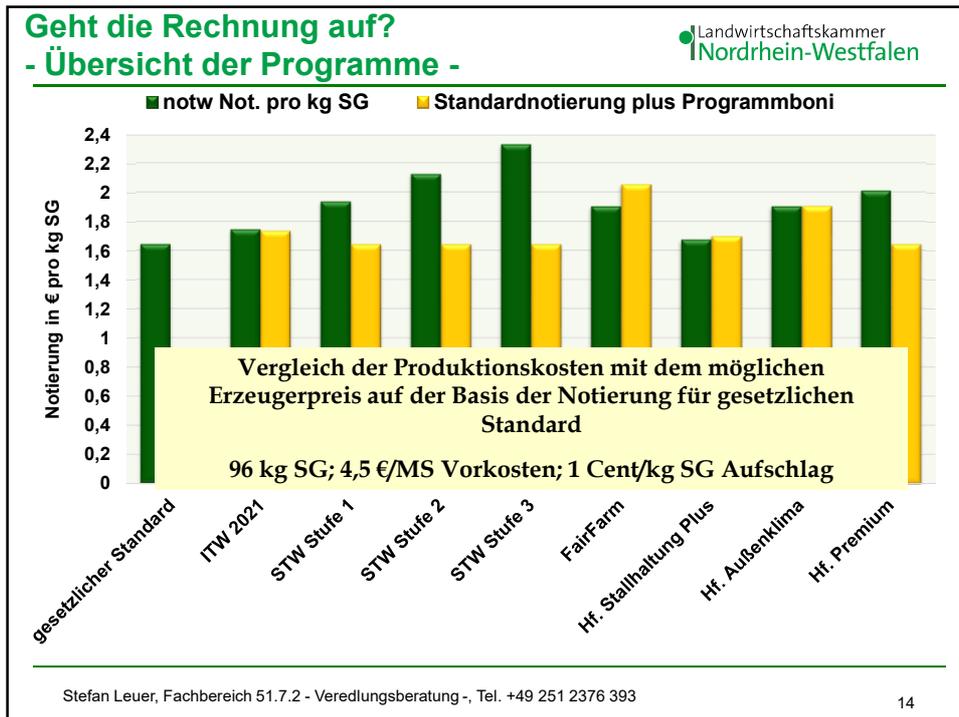
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

**Anforderungen aus den Programmen monetär bewertet**

- Leistungsniveau: 29 Ferk/Sau; 5,8 Umtr. FAZ; 2,75 Umtr. MS
- Zus. Platzanspruch über Bestandsreduzierung abgedeckt
- Zus. Kosten für org. Beschäftigungsmaterial, Raufutter, Einstreu, GVO freies Futter, unkupierte Tiere
- Erhöhter Arbeitsbedarf mit 25 €/Std bewertet
- Investitionen (Umbau auf Offenstall) auf 15 Jahre abgeschrieben

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. +49 251 2376 393 11





## Was bleibt zum Schluss?

- **Schlachtschweineerlös ist seit Jahrzehnten relativ stabil**  
=> Mehrkosten bislang über Leistungssteigerungen kompensiert
- **Anforderungen der Label kosten z.T. viel Geld**  
=> Mehrkosten müssen über einen kleinen Markt eingespielt werden
- **Genehmigungsrechtliche Voraussetzungen schaffen**  
=> andere Haltungsformen erfordern z.T. massive Umbauten
- **Wettbewerbskraft im internationalen Vergleich**  
schränkt sich deutlich ein  
=> Vermarktung nur über Qualitätsmerkmale möglich (5xD)

## Mehr Tierwohl? Betriebswirtschaftliche Konsequenzen für die Schweinehaltung

Mitteldeutscher Schweinetag  
Zukunftsfähige Schweinehaltung  
11.11.2021

**Vielen Dank!! Ihre Fragen!!**

Stefan Leuer, LWK NRW

